



Franz Egger porträtiert von Henri Edelhofer

Egger Franz, 1899–1971, von Wetzikon und Eggersriet SG, in Wetzikon. Aufgewachsen in bescheidenen Verhältnissen. Primarlehrer. Heilpädagoge. Verschiedene Lehrerstellen. 1931–1950 Leiter des Pestalozziheims Schönenwerd bei Athal. 1934–1950 Mitglied des Gemeinderates Seegräben, 1938–1950 Gemeindepräsident. Gerichtspräsident. 1947–1950 Mitglied des Kantonsrates. 1950–1967 Mitglied des Regierungsrates (SP), 1955/56, 1961/62 und 1966/67 dessen Präsident. 1950–1954 Direktor des Innern und der Justiz. 1954–1967 Direktor der Volkswirtschaft. Präsident der Schweizerischen Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz. Verdienste um das kantonale Kirchengesetz, die Sicherung des Arbeitsfriedens, die Revision des Landwirtschaftsgesetzes und die Förderung des Berufsschulwesens. 1955–1959 Mitglied des Nationalrates.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1